



Umwelt Planung

REFERENZPROJEKT Managementplan

Managementplan zum SCI „Ullersdorfer Teiche“ (DE 4754-303)

Planungs- umfang

Das SCI „Ullersdorfer Teiche“ befindet sich nordwestlich von Görlitz im Landkreis Görlitz in der Gemeinde Waldhufen.

Das Erscheinungsbild des SCI „Ullersdorfer Teiche“ wird maßgeblich durch Stillgewässer geprägt. Das 101 ha große europäische Schutzgebiet setzt sich aus 14 durchgehend bewirtschafteten Teichen sowie einen erst kürzlich entschlammt, sehr kleinen Teich zusammen.

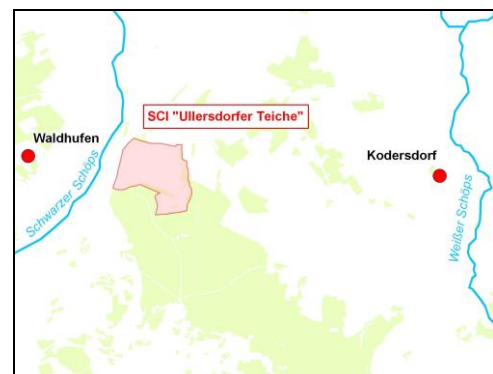
Als Besonderheiten der Ullersdorfer Teiche ist zum einen die zielgerichtete extensive Bewirtschaftung der geschaffenen Teichkulturlandschaft mit den Vor- und Nachteilen einer fischereiwirtschaftlichen Nutzung zu nennen. Zum anderen die Interessen des Eigentümers, eines anerkannten Naturschutzvereins, der den Amphibienschutz als prioritäre Aufgabe des Teichkomplexes anzieht.

Ziel des Managementplans ist die Ermittlung der im SCI „Ullersdorfer Teiche“ vorkommenden natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie.

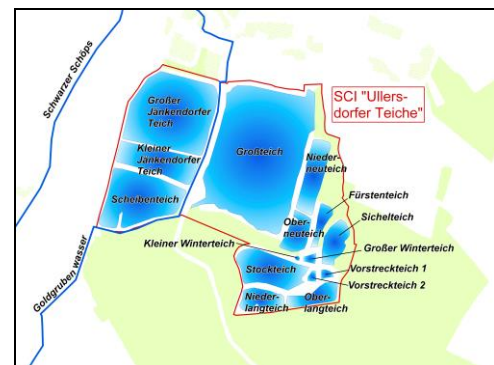
Im Rahmen der Ersterfassung konnten folgende Lebensraumtypen und Tierarten bestätigt werden:

- Eutrophe Stillgewässer (LRT 3150, 5 Teilflächen),
- Fließgewässer mit Unterwasservegetation (LRT 3260, 1 Teilfläche),
- Fischotter (*Lutra lutra*) (1 Habitatfläche),
- Rotbauchunke (*Bombina bombina*) (2 Habitatflächen),
- Kammolch (*Triturus cristatus*) (1 Habitatfläche).

Auf der Grundlage der Bestandserhebungen erfolgten die gebietsübergreifende Bewertung der Lebensraumtypen und Arten sowie die gebietspezifische Beschreibung des günstigen Erhaltungszustandes der vorrangigen Erhaltungsziele.



Lage des SCI im Raum



Bezeichnung der Teiche im SCI



Eutrophes Stillgewässer (Grasselt 09)



Bestandteil der Ersterfassung war auch die Ermittlung der relevanten Gefährdungen und Beeinträchtigungen im SCI.

Wesentliches Ziel der Managementplanung war die Festlegung von Maßnahmen zur Sicherung, ggf. Verbesserung und Entwicklung des Bestandes der Lebensraumtypen und Arten. Dafür wurden Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgestellt. Erhaltungsmaßnahmen dienen der Gewährleistung bzw. auch Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes. Entwicklungsmaßnahmen ermöglichen u.a. die Optimierung des günstigen Erhaltungszustandes oder auch die Verbesserung der Kohärenzfunktionen im SCI.

Als Erhaltungsmaßnahmen wurde vorgeschlagen:

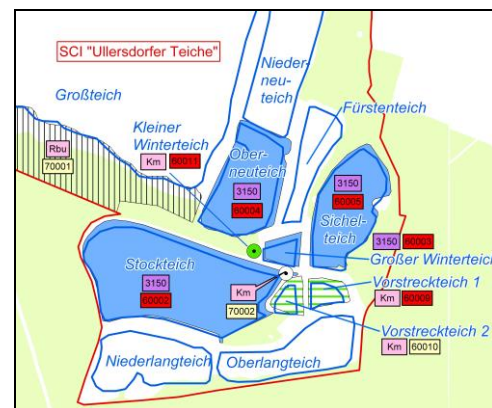
- traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen (LRT 3150),
- Erhalt von Fließgewässern mit Unterwasservegetation, Schutz vor Störungen und Beeinträchtigungen (LRT 3260),
- Regulierung der fischereiwirtschaftlichen Nutzung (Rotbauchunke),
- Pflege von Stillgewässern (Rotbauchunke),
- Entlandungsmaßnahmen (Kammolch),
- Gehölzentfernung am Gewässerrand (Kammolch) sowie die
- Sicherung eines Amphibiengewässers (Kammolch).

Zusätzlich wurden Entwicklungsmaßnahmen sowie Behandlungsgrundsätze im Rahmen der Managementplanung vorgeschlagen.

Das Maßnahmenkonzept wurde im ersten Schritt mit den Vertretern der beteiligten Behörden abgestimmt. Anschließend wurden die Maßnahmen dem Eigentümer der Teiche sowie dem Teichbewirtschafter vorgestellt und auf Umsetzungsfähigkeit hin abgestimmt. Einzelne Konfliktpunkte wurden diskutiert und sofern nicht lösbar im Managementplan dokumentiert.



Rotbauchunke (*Bombina orientalis*) (Teufert 09)



Detailausschnitt der Maßnahmenplanung

Auftraggeber Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Fertigstellung 2010